

III

DEUTSCHE LIEDER.

In Musick gesetzt

von

L: van B E E T H O V E N .

Bey N: Simrock in Bonn.

Pr: Fr: 2.

Neue Liebe neues Leben.

3.

Singstimme.



Herz, mein Herz was soll das geben, was bedrängt dich so sehr? welch' ein fremdes, neues Leben, ich er-ken-ne dich nicht

Clavier.

Agitato.



mehr! weg ist al-les was du liebtest, weg warum du dich betrübtest, weg dein Fleiss und deine Ruh, — ach wie kamst du nur dazu! wie



kamst du nur da-zu!

Fesselt dich die Jugend Blüthe?

diese liebliche Ge-



stalt? dieser Blick voll Treu' und Gü - te? Mit un - end - - licher Ge -

walt? Will ich rasch mich ihr ent - ziehen, mich erman - - nen, ihr ent - fliehen, führet

mich im Au - gen - blick, ach mein Weg zu ihr zu - rück, ach mein Weg zu ihr, mein

Weg zu ihr zu . . . rück ! Herz, mein Herz was soll das ge - ben, was be - dränget dich so

schr, welch' ein fremdes neu - es Le - ben? ich er - ken - ne dich nicht mehr! weg ist al - - les, was du liebtest, weg wa -

rum du dich be - trübtest, weg dein Fleiss und deine Ruh! — ach wie kamst du nur da - zu ?

ach wie kamst du nur da - zu? fes - selt dich die Jugend -

Blüthe? die - se lieb - liche Ge - stalt? dieser Blick voll

Treu' und Gü te mit un - end - licher Gewalt? will ich rasch mich ihr ent -



ziehen, mich ermannen, ihr ent-fliehen, führet mich im Augen-blick, ach! mein Weg zu ihr zurück, führet



mich im Augen-blick, ach! zu ihr, zu ihr mein Weg zu - - rück, Und an



diesem Zauber-fädchen, das sich nicht zerreißen lässt, hält das lie-be, lo-se Mädchen mich so wider Willen fest; muss in

ih-rem Zauber-krei-se, le-ben nun auf ih-re Wei-se, die Ver-änderung ach wie gross, ach wie gross!

Lie-be! Lie-be!, lass mich los! Lie-be! lass mich los!

lass mich los! lass mich los!

Opferlied.

9.

Langsam
und
feyerlich

Die Flam...me lo...dert, mil...der Schein durchglänzt den dūs...tern

Ei...chen...hayn, und Weihrauch-düfte wal...len, und Weihrauchdüfte wal...len, c neig' ein'

gnä...dig, ein gnä...dig Ohr zu mir, und lass des Jünglings Op...fer dir, du Höch...ster

wohl . . . ge . . . fal . . . len , du Höchs . . ter wohl . . . ge . . . fal . . . len .

Sey stets . . . der

Frey . heit Wehr und Schild , dein Le . bens . . geist durch . ath . . . me mild Luft , Er . de , Feur , und

Fluthen, Luft, Er-de, Feur, und Flu . . . then. Gieb mir als Jüngling, als Jüngling und als Greis am vä-terlichen

Heerd, o Zeus! o Zeus das Schö-ne zu dem Gu . . . ten, das Schö-ne zu dem

Gu . . . ten.

Der freye Mann.

Chor. Eine Stimme.

1. Wer, wer ist ein frey-er Mann? Der, dem nur eig-ner Wil'-le, und kei-nes Zwingherrn
 2. Wer, wer ist ein- frey-er Mann? Der das Ge-setz ver-eh-ret, nichts thut, was es ver-

Moderato.

Grille Ge-set-ze ge-ben kann; der ist ein freyer Mann! der ist ein frey-er Mann! Der
 wehret, nichts will, als was er kann; der ist ein freyer Mann! der ist ein frey-er Mann! Der

ist ein freyer Mann! der ist ein frey-er Mann!
 ist ein freyer Mann! der ist ein frey-er Mann!

3

Wer ist ein freyer Mann?
 Dem nicht Geburt noch Titel
 Nicht Sammtrock oder Kittel
 Den Bruder bergen kann;
 Der ist ein freyer Mann!

4

Wer ist ein freyer Mann?
 Der in sich selbst verschlossen,
 Der feilen Gunst der Großen
 Und Kleinen trotzen kann;
 Der ist ein freyer Mann!

7

Wer ist ein freyer Mann?
 Der bey des Todes Rufe
 Keck auf des Grabes Stufe,
 Und rückwärts blicken kann;
 Der ist ein freyer Mann!

5

Wer ist ein freyer Mann?
 Der fest auf seinem Stande,
 Auch selbst vom Vaterlande,
 Den Undank dulden kann;
 Der ist ein freyer Mann!

6

Wer ist ein freyer Mann?
 Der, muß er Gut und Leben,
 Gleich für die Freyheit geben,
 Doch nichts verlieren kann;
 Der ist ein freyer Mann!

